

53° NORD Agentur und Verlag

Wohin führt der Weg in der beruflichen Teilhabe?

Zehn Trends für das Jahr 2020

Expertenbefragung für das Magazin KLARER KURS



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH



Die befragten Experten - 1

- Professor Dr. Wolfgang Seyd, Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Universität Hamburg
- Dr. Fritz Baur, Ex-Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe
- Clemens Russell, langjähriger Netzwerkmanager der EU im Behindertenbereich, Koordinator des HELIOS-Programms



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH





Die befragten Experten - 2

- Rainer Knapp, Geschäftsführer der GWW Sindelfingen
- Michael Kröselberg, Direktor der Caritas Werkstätten Mayen
- Wolfgang Grasnick, Geschäftsführer der Union Sozialer Einrichtungen (USE) GmbH Berlin



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH





Die befragten Experten - 3

- Anton Senner, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Integrationsfirmen (BAG IF)
- Jörg Bungart, Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Unterstützte Beschäftigung (BAG UB)
- Armin Fink, Ex-Vorsitzender der Bundesarbeitsgemeinschaft der Berufsbildungswerke



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH







Trend 1: Behinderte Menschen wollen individuelle Lösungen

- UN-Konvention
- Inklusionsdebatte
- Forderungen der Betroffenen und ihrer Angehörigen

Rainer Knapp: „Behinderte Menschen entwickeln eigene Vorstellungen für ihr Leben und ihre Arbeit und fordern sie ein. Sie lassen sich nicht mehr mit dem Verweis auf institutionelle Lösungen abspeisen.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH







Trend 2: Rechtliche Veränderungen schaffen mehr Wettbewerb

- Die Eingliederungshilfe und mit ihr das Werkstättenrecht werden im Sinne der UN-Konvention novelliert.
- Unterstützungsleistungen sind nicht mehr an die Institution, sondern an die Person geknüpft.
- Integrationsarbeitsplätze mit Lohnsubvention und Betreuungspauschale für ambulante Hilfen sind gleichwertig.

Anton Senner: „Veränderungen in den gesetzlichen Grundlagen ebnen den Weg zu mehr Flexibilität, die die Trägerschaft von Maßnahmen und deren Zugänge offener gestalten.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH







Trend 3: Der Wettbewerb bringt mehr Angebotsvielfalt

- Angebote mit zeitlicher Flexibilität
- Differenzierte Beschäftigungsangebote im Arbeitsmarkt
- Kreative und kulturelle Tätigkeit als Arbeit, Beschäftigung oder Tagesstrukturierung
- Spezielle Angebote für unterschiedliche Zielgruppen

Armin Fink: „Neue Anbieter kommen auf den Markt, ohne die traditionellen Anbieter zu verdrängen. Der Wettbewerb führt zu unterschiedlichen Lösungen und zu stärkerer Individualisierung.“

Anton Senner: „Kommunen als zuständige Kostenträger erproben bereits alternative Beschäftigungsmodelle, u.a. gemeinsame Angebote für benachteiligte Gruppen am Arbeitsmarkt.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH







Trend 4: Die Nachfrage psychisch Behinderter steigt weiter

- Anteil psychisch Erkrankter wächst in allen Industrieländern.
- Suchterkrankungen nehmen zu.
- Psychiatrie akzeptiert Arbeit als Möglichkeit gesundheitlicher Stabilisierung.

Dr. Fritz Baur: „Bei den Personengruppen, die eine Werkstattaufnahme wollen, erkennen wir z.Zt. eine zunehmende Nachfrage aus dem Personenkreis der chronisch psychisch erkrankten und suchterkrankten Menschen, also Erwachsene, die bereits ins Berufsleben eingestiegen waren. Dieser Trend wird sich wohl fortsetzen.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH







Trend 5: Die Kostensätze stagnieren oder sind rückläufig

- Tendenz der Kostensatzentwicklung geht in Richtung Reduzierung bzw. Einsparung.
- Große Träger haben aufgrund ihrer Synergien und Sparpotentiale einen Wettbewerbsvorteil.
- Kleine Träger kämpfen ums Überleben.
- Die Angebotsqualität verschlechtert sich.

Wolfgang Grasnick: „Ein Trend in der Zukunft wird in der Verringerung der Kostensätze liegen. Die Sozialhilfeträger werden versuchen, wirtschaftlich bedingte Kosten in der Werkstatt auf den Nettoerlösbereich abzuwälzen.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH







Trend 6: Die Trägerlandschaft verändert sich

- Leistungen werden vermehrt ausgeschrieben.
- Dies führt zu Konzentrationsprozessen unter vergleichbaren Anbietern, analog zum Gesundheits- und Pflegebereich.
- Sozialkonzerne mit eigener Entlohnungsstruktur unterbreiten günstigere Angebote und erhalten den Zuschlag.
- Die Folge: Übernahmen, Zusammenschlüssen und Kooperationen
- Kleine Anbieter weichen in Angebotsnischen aus.
- Das fördert die Ausweitung und Differenzierung des Angebots.



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH





Trend 6: Die Trägerlandschaft verändert sich

Clemens Russell: „Die Trägerlandschaft wird sich bis 2020 deutlich verändern, es wird zu Konzentrationsprozessen kommen. Die großen Träger können über günstigere Kostensätze ihre Marktmacht ausspielen. Die Kleinen müssen sich den Herausforderungen aktiv stellen und selber ihr Angebotsspektrum definieren.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH







Trend 7: Verbreiterung des Angebots bietet Wettbewerbsvorteil

- Eine Überlebensstrategie besteht in der Ausdehnung der Leistung auf andere Benachteiligtengruppen.
- Überleben werden vor allem die „Mischkonzerne“, die Änderungen in der Förderpolitik mit anderen Angeboten kompensieren können.
- Zu den Benachteiligten gehören z.B. Langzeitarbeitslose oder Menschen mit Migrationshintergrund.
- Die Anzahl der Personen, die außerhalb des Arbeitsmarktes stehen, erhöht sich.
- Viele Werkstättenträger agieren als Träger in unterschiedlichen Bereichen der Arbeitsmarktpolitik und der beruflichen Bildung.



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH





Trend 7: Verbreiterung des Angebots bietet Wettbewerbsvorteil

Michael Kröselberg: „Die Träger müssen sich diesen neuen Herausforderungen stellen. Ich bin davon überzeugt, dass diejenigen Werkstattträger, die sich rein auf ihren angestammten gesetzlichen Auftrag beschränken, große Wettbewerbsprobleme bekommen und auf Dauer nicht mehr marktfähig sind, und das innerhalb der nächsten 10 – 15 Jahre.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH







Trend 8: Der Zugang zum 1. Arbeitsmarkt wird vielfältig

- Die Lücke zwischen Festanstellung im Betrieb und einem WfbM-Arbeitsplatz wird ausgefüllt, die Übergänge zwischen WfbM und Arbeitsmarkt werden fließend.
- Ausgelagerte Gruppen und Einzelplätze bilden ca. 30-50 % aller Werkstattplätze.
- Dauerhafte Lohnkostenzuschüsse und die Finanzierung von Unterstützung machen auch eine Festanstellung attraktiv.
- Betriebskollegen und betriebliche Paten übernehmen Anleitung, die Betreuung wird entprofessionalisiert.
- Die Einsparungen in Investitionen, Mieten und Betreuungsleistungen reduzieren die Kostensätze.



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH





Trend 8: Der Zugang zum 1. Arbeitsmarkt wird vielfältig

Wolfgang Grasnick: „Im Zugang zum ersten Arbeitsmarkt werden neue Wege beschritten, die Strukturen der Werkstätten werden sich über ausgelagerte Bereiche in Firmen des allgemeinen Arbeitsmarktes und neue Finanzierungsmöglichkeiten so verändern, dass der Graubereich zwischen versicherungspflichtiger Beschäftigung und klassischer Werkstatt mehr und mehr ausgefüllt wird.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH







Trend 9: Produktionen und Dienstleistungen werden komplexer

- Die klassische Auftragsarbeit als verlängerte Werkbank der Industrie geht zurück.
- Der Trend geht zu komplexen Leistungen für die Wirtschaft, etwa in der Steuerung der Lagerhaltung, der Logistik oder in der Einbeziehung in die Lieferantenkette.
- Lokale und regionale Dienstleistungsangebote nehmen zu.
- Diese Tendenz erfordert Know-how und hochwertige technische Ausstattung, die aber zunehmend selbst erwirtschaftet werden muss.
- Auch dies beschleunigt Konzentrations- und Spezialisierungsprozesse.



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH





Trend 9: Produktionen und Dienstleistungen werden komplexer

Michael Kröselberg: „In Bezug auf Produktionen und Dienstleistungen gehen Werkstätten im schlimmsten Fall zurück auf das Niveau von Beschäftigungsangeboten, nämlich dann, wenn sie den Stand der Technik und der Ausbildung nicht halten und damit nicht mehr wettbewerbsfähig sind. Im günstigen Fall halten sie Schritt in der Technikentwicklung und der Mitarbeiterqualifizierung und bleiben so ein Teil der Wertschöpfungskette – vielleicht sogar als einer der wenigen deutschen Anbieter auf dem Weltmarkt.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH







Trend 10: Qualifizierung wird ein Schlüsselbereich

- Die Technologieentwicklung, Prozessgestaltung und die Kommunikationsprozesse erfordern verstärkte Qualifizierung von Personal und behinderten Beschäftigten.
- Qualifizierung wird zur entscheidenden Voraussetzung, um am Markt agieren zu können.
- Die Inhalte und die Form der Qualifizierung werden sich verändern.



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH





Trend 10: Qualifizierung wird ein Schlüsselbereich

Prof. Wolfgang Seyd: „Der Bereich der Qualifizierung wird zunehmend an Bedeutung gewinnen, allerdings nicht als Vermittlung umfassender Fachkenntnisse in kompletten Ausbildungen, sondern im Erwerb von Kernkompetenzen und Schlüsselqualifikationen. Sie werden im Arbeitszusammenhang vermittelt und die Lernprozesse gehen mehr und mehr in die Eigensteuerung der Lernenden über.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH



Vier Ohren Modell

Sachebene



Nachricht

Selbstbindung

Appell

Beziehungsebene





Fazit

Anton Senner: „Die Landschaft der berufliche Teilhabe gerät in Bewegung. Die Zukunftsfähigkeit der Träger wird u.a. davon abhängen, ob es ihnen gelingt, die anstehenden Prozesse mitzuvollziehen. Träger müssen künftig professionell und flexibel sein, sich breiter aufstellen und in vielen Bereichen der Arbeitsmarktpolitik und auch der beruflichen Bildung agieren. Auf Grund des verbesserten Zugangs zum ersten Arbeitsmarkt wird die Zahl der teilstationären Plätze in den Werkstätten abnehmen. Ambulante Formen nehmen dagegen zu.“



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Agentur und Verlag

ein Geschäftsbereich der Elbe-Werkstätten GmbH

